

Sumava Rallye: Michael Böhm peilt Punkte in der Dieselwertung sowie einen Podestplatz an



Das Fiat Austria Racing Team mit Michael Böhm und Günther Schmirler möchte bei der zweiten Schneerallye des Jahres eine gute Vorstellung bieten.

Michael Böhm, der mit der diesjährigen Jänner Rallye seine erste Schneerallye bestritten hat, war mit dem zweiten Platz in der Dieselwertung durchaus zufrieden, wenn auch mehr möglich gewesen wäre. Trotz eines Ausrutschers, der bekanntlich viereinhalb Minuten gekostet hat, konnte er außer Fischerlehner alle Mitbewerber wieder überholen. "Ich hab im Mühlviertel sehr viel gelernt und speziell am zweiten Tag alles perfekt umsetzen und alle sieben Sonderprüfungen gewinnen können. Ich hoffe, dass mir das auch bei der Sumava Rallye gelingen wird und wir in der Dieselwertung ganz vorne landen. Unerklärlich ist mir nur die Nennliste der Rallye, wo man uns als viertes Dieselfahrzeug hinter Fischerlehner, Kogler und dem Neueinsteiger Benkner gereiht hat. Aber das versuchen wir vor Ort zu klären." ist Michael Böhm, der die vergangenen beiden Wochen mit Mittelohrentzündung und Seitenstrangangina das Bett hüten musste, zuversichtlich.

"Das Fiat Austria Racing Team wird bei der Sumava Rallye mit dem 8-Ventiler Fiat Stilo an den Start gehen, da der bei der Jänner Rallye eingesetzte 16-V Stilo nur über eine sehr schwache Elektroheizung verfügt und es im Innenraum nur maximal 6 Grad hatte. Außerdem wird gerade an einem verbesserten Fahrwerk und einem neuen Sechsganggetriebe für die Pirelli-Rallye gearbeitet, und deshalb ist der 16-Ventiler nicht verfügbar." erklärt Teamchef Christian Böhm.

"Trotzdem rechnen wir uns Chancen auf einen vPodiumsplatz aus, da der Leistungsunterschied auf Schnee nicht so enorm zum Tragen kommt, wie auf Asphalt, und Michael in Mühlviertel gezeigt hat, dass er erstens schnell lernt und zweitens auch auf Schnee nicht zu unterschätzen ist.."